



Reinkarnation und Wiedergeburt

© 2005 by Alexander Cain®

Das Thema Reinkarnation und Wiedergeburt ist derzeit wieder aktuell wie selten zuvor. Die Erlebnisse von in Trance zurückgeführten Menschen, die von einem großen TV-Sender ausgestrahlt wurden, faszinieren Millionen. Dabei ist Reinkarnation eigentlich gar nicht so mystisch, wie es in unseren Breitengraden, insbesondere im Christentum und auch von der Wissenschaft dargestellt wird. Für Milliarden Erdenbürger ist die Reinkarnation oder Wiedergeburt ein fester Bestandteil ihres Glaubens. Gegner des Reinkarnationsglaubens beziehen sich oft auf die Wissenschaft oder auf Wunschglauben. Natürlich ist es erfreulich, wenn man an ein Leben nach dem Tod glauben kann.

Das ist jedoch keine Begründung für eine Ablehnung dessen. Genauso könnte man „Urlaub in der Karibik“ als nichtexistenten Unsinn abtun, nur weil man selbst noch nie dort war. Das etwas wissenschaftlich weder erklärbar noch beweisbar ist, bedeutet demnach noch lange nicht, dass es nicht existiert. Im Umkehrschluss würde das nämlich bedeuten, dass viele Dinge und physikalischen Gesetze erst nach deren Entdeckung und Beweisbarkeit existent wären. Das ist natürlich Unsinn. Kein Mensch würde auf die Idee kommen, dass z.B. Elektronen erst

seit ihrer Entdeckung 1897 existieren und damit eine Erfindung des Physikers Joseph J. Thomson sind. Beim Thema Reinkarnation jedoch wird man in der Öffentlichkeit oft belächelt, sofern man sich dazu bekennt. Nun, ich möchte hier weder einen Glaubenskrieg entfachen, noch irgendjemanden missionieren. Es liegt mir fern, vorgefasste Meinungen zu ändern oder gar irgend einen Glauben zu kritisieren. Aber vielleicht kann ich ein wenig zum Nachdenken anregen.

Meine ersten Erlebnisse mit dem Thema Reinkarnation unter Hypnose hatte ich bereits vor ca. 20 Jahren, also am Beginn meiner Laufbahn als Hypnotiseur. Diese Erlebnisse, die ich bereits in einer früheren Ausgabe schilderte, haben mich sehr geprägt und dafür gesorgt, dass mich das Thema nie mehr losgelassen hat. Inzwischen habe ich sehr viele Rückführungen in frühere und früheste Leben in tiefer Hypnose durchgeführt und jede einzelne Reinkarnationssitzung hat meinen persönlichen Glauben daran weiter gefestigt. Man kann es gut vergleichen mit einem zunächst unscharfen Bild, dass mit jeder Reinkarnation unter Hypnose schärfer geworden ist. Hinzu kamen persönliche Erlebnisse mit Astralreisen, Jenseitskontakten mittels Tonbandstimmen,

später auch mittels Trancemedium und natürlich auch die Erlebnisberichte vieler Menschen, die ich kennen gelernt habe. Um es zu verstehen möchte ich hier etwas weiter ausholen.

Zunächst einmal die Fragen, die auch ich (noch) nicht beantworten kann. Wer mich nach dem Ursprung allen Seins fragt, sozusagen nach der Schöpfung, dem kann ich leider auch keine befriedigende Antwort geben. Vielleicht, oder besser ganz sicher liegt es daran, dass wir uns das in unserer fleischgewordenen Existenz nicht vorstellen können. Viele Dinge können von unserem dreidimensional strukturiertem Gehirn gar nicht verarbeitet werden.

Halten wir uns daher lieber an Dinge, die sich mir inzwischen mehrfach bestätigt haben. Das wäre zum Ersten die Sache, dass unsere physische Existenz in einem Körper aus Fleisch und Blut eigentlich gar nicht die „wahre“ Existenz darstellt. Es ist schwierig zu formulieren. Wenn wir es mit einem zeitlich begrenztem Besuch bei Verwandten vergleichen, liegen wir sicher nicht zu weit daneben. Die eigentliche Existenz, unsere Seele, ist nicht sterblich. Auch der Faktor Zeit spielt eigentlich nur in unserer physischen Existenz eine Rolle. Stellen Sie mir nun



bitte nicht die Frage nach der Henne und dem Ei. Ich gehe jedoch davon aus, dass unsere physische Existenz eine Projektion des Geistes darstellt. Eine Projektion wessen Geistes, ob unseres eigenen oder gar einer übergeordneten Instanz, vermag ich leider nicht zu sagen. Es spielt für uns im Prinzip auch keine große Rolle. Was viel wichtiger erscheint, ist der Drang nach Vollendung. Jedes physische Leben hat einen Sinn, auch wenn es manchen Menschen in ihrer grenzenlosen Überheblichkeit oft sinnlos erscheint. Jeder beseelte Körper hat hier auf unserer Erde seine ganz spezielle Aufgabe. Dabei spielt es überhaupt keine Rolle, ob der Mensch (lassen wir die Tiere hier zunächst einmal außen vor) schön oder hässlich, arm oder reich, gesund oder ein Krüppel ist. Ich gehe sogar noch einen Schritt weiter.

Wir haben zumindest ein gewaltiges Mitspracherecht, wenn es um die Verteilung der Aufgaben geht. Wir suchen uns unsere Existenz – Eltern, Freunde, Ehepartner, usw. vor der Wiedergeburt aus. Ziel ist ganz klar die geistige Vervollkommnung und damit das Ende der physischen Wiedergeburt. Warum, werden Sie sich vielleicht fragen, kann man das nicht einfacher haben? Was ist überhaupt der Grund geboren zu werden in einem doch relativ anfälligen Körper, der uns jegliches Fehlverhalten schnell übel nimmt? Warum können wir uns nicht gleich in der jenseitigen Welt, die in den allermeisten Fällen als wunderschön beschrieben wird, aufhalten und dort fortentwickeln? Vielleicht hilft es, wenn wir wissen, dass sich nach dem Verlassen des physischen Körpers, also dem Tod, zunächst nicht

besonders viel ändert. Das gilt zumindest für unser eigentliches Ich. Wir werden dadurch weder fromm, noch heilig, noch ändert sich unser Charakter plötzlich. Wir bleiben wir selbst – auch zunächst in der astralen Ebene. Zunächst sage ich aus einem bestimmten Grund. Es wäre für uns fatal, wenn wir aus Fehlern nichts lernen würden. Während wir im physischen Körper nur im begrenzten Umfang wahrnehmen können, was möglicherweise falsch oder was richtig war, wird uns das nach dem physischen Tod nach und nach bewusst, bzw. bewusst gemacht. Ob und was wir daraus lernen, liegt jedoch immer an uns selbst. Damit wir auch die Möglichkeit erhalten völlig neu beginnen zu können, werden wir wiedergeboren. Eine sehr interessante Geschichte fällt mir hierzu ein, die sich Ende des letzten Jahres bei unserem Seminar „Analyse und Rückführung in Hypnose“ ereignete. Ein Seminarteilnehmer, der eigentlich gar nicht an das Thema Reinkarnation glaubte, da es seinem Weltbild widersprach, wurde von einer Teilnehmerin in ein früheres Leben zurückgeführt. Seine eigene Teilnahme am Seminar begründete er mit dem Thema Analyse und den Möglichkeiten der Regression, also der hypnotischen Rückführung z.B. in die Kindheit des jetzigen Lebens. Trotzdem er nicht daran glaubte, stellte er sich zumindest für die Übung zur Verfügung. Um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen, möchte ich darauf hinweisen, dass die Teilnehmer alle bereits gut ausgebildete Hypnotiseure waren, die sich zu dem speziellen Thema fortbildeten. Nun, die hypnotische Reinkarnation klappte hervorragend, fast zu gut. Er begann zum großen Erstaunen aller plötzlich lateinisch zu sprechen. Erwähnenswert ist sicher auch, dass er nie eine entsprechende Ausbildung genossen hat. Nach entsprechenden Suggestionen sich der deutschen Sprache zu bedienen, kam heraus, dass er sich als Inquisitor der Kirche sah. Ein Mensch, dessen Aufgabe es war Nichtgläubige oder so genannte „Ketzer“ umzubringen. Ein Mensch vor dem alle furchtbare Angst hatten. – Sicher kein besonders angenehmes Leben und gäbe es den Begriff „Schuld“ wirklich, dann hätte er mit Sicherheit besonders viel davon auf sich geladen. Im jetzi-



gen Leben hingegen ist er ein sehr angesehener, erfolgreicher, promovierter Geschäftsmann. Ein äußerst liebenswürdiger Mensch, der sich auch besonders um seine Angestellten und deren Wohlergehen sorgt. Seine weiteren Ziele sind ebenfalls sehr in Richtung Hilfe ausgelegt. Wie kann das sein? Viele glauben, dass man im nächsten Leben die Sünden früherer Leben büßen muss. Die Wiedergeburt stellt jedoch keine Strafe dar, sondern eine Chance. Wie oft haben wir uns in unserem Leben schon gewünscht etwas ungeschehen zu machen? Gerade die Wiedergeburt in einem neuen physischen Körper gibt uns diese Möglichkeit. Damit wir auch wirklich frei sind, bleibt uns die Erinnerung an frühere Leben zunächst im Unbewussten verborgen. Das heißt nicht, dass sie nicht vorhanden wäre. Sie ist im physischen Leben jedoch zunächst nicht wichtig, ja sie würde sogar stören. Stellen Sie sich einmal vor, was passieren würde, wenn Sie sich wenige Jahre nach Ihrer Geburt an alle Schandtaten Ihrer früheren Leben erinnern würden? Umgekehrt wäre es ebenso schlimm. Im früheren Leben möglicherweise Luxus und Reichtum und nun Armut. Es gibt einige dokumentierte Berichte von Menschen, die sich seit ihrer Kindheit tatsächlich an ihr früheres Leben erinnern konnten. Ganz ähnlich wie in dem TV-Thriller „Audrey Rose – Das Mädchen aus dem Jenseits“, fühlen sie sich ganz und gar nicht wohl in ihrer

Haut. Es macht also wahrlich Sinn, dass wir keine bewusste Erinnerung an frühere Leben haben. Während keiner nach einem ausgiebigen Schlaf mit der einhergehenden Bewusstlosigkeit behaupten würde, dass es keinen Schlaf gibt, wird jedoch leider immer wieder behauptet es gäbe keine Reinkarnation, da man sich ja sonst daran erinnern müsste. Wie ist es nun aber mit unserer Aufgabe? Warum gibt es Menschen, die körperlich oder geistig behindert auf die Welt kommen? Warum sind die Einen von Beruf Sohn oder Tochter, während andere am Existenzminimum leben müssen? Kein Mensch kann sich vorstellen, sich selbst ein Leben am Rande des Abgrunds herausgesucht zu haben. Nun, es liegt an unserer menschlichen Sichtweise. Hier auf der Erde gelten andere Prinzipien. Während unsere Seele nichts mit Geld

oder materiellem Reichtum anfangen kann, ist das Leben hier in Europa sehr extrem danach ausgerichtet. Wer kein Geld hat ist nichts. Wirklich nicht? Natürlich ist man wer. Man sieht nur die Welt aus einem ganz anderen Blickwinkel. Man hat plötzlich ganz andere Ziele und Ideale. Es sind einfach andere Dinge, die zählen. Meinen Sie eine reiche Person könnte sich tatsächlich in das Leben eines Obdachlosen hineinfühlen? Kann sich ein Sportler jemals hineinfühlen in einen körperlich stark behinderten Menschen? Wer die Erfahrung tatsächlich machen möchte um das Ziel, das Ende der Wiedergeburt durch geistige Reife zu erlangen, der sucht sich auch oft ein Leben, dass weniger von materiellen Dingen beherrscht wird. Das soll nicht bedeuten, dass materieller Reichtum gleichbedeutend ist mit mangelhafter geistiger Entwicklung. Viele Aufgaben bedürfen eines gewissen materiellen Reichtums um sie überhaupt erfüllen zu können. Eine Weiterentwicklung muss auch hier in der materiellen Ebene geschehen. Stillstand gibt es nicht. Man darf den materiellen Reichtum oder die Armut

Die Hypnoseakademie

Wir setzen Standards!

**Ausbildung zum Hypnosecoach®
mit Zertifizierung in D und CH!**

Zugang für alle Personen ab 18 Jahren möglich!

Monatlich Grundausbildung mit Alexander Cain ab 498,- €
inkl. MwSt., Hypnosemelodie, aller Unterlagen und
Verpflegung im Ausbildungszentrum Arnstorf / Bayern,
bzw. ab 800 SFr im Ausbildungszentrum Basel (Schweiz).

www.hypnoseakademie.de
Tel. +49 (0)8734-932876

Der große Hypnose-Shop

Hypnose-CDs von Alexander Cain u.A.

**Viele Titel auch als MP3-Download!
Biofeedback, Neurofeedback, reine
ätherische Öle, Nebler, Brunnen,
Räucherwerk, usw. in großer
Auswahl im Online-Shop!**

www.hypnose-shop.de
**Tel. +49 (0)8734-932400
Freecall 0800-8001222**



also nicht gleichsetzen mit geistiger Reife. Beides hat seinen Sinn – hier im physischen Leben zumindest. Wenn man sich das aus dieser Perspektive ansieht, macht die Wiedergeburt wirklich Sinn. Hat man irgendwann die notwendige Reife erlangt um nicht mehr inkarnieren zu müssen, geht die Entwicklung in der astralen Ebene weiter. Man hat jedoch auch dann noch die Möglichkeit der Wiedergeburt. Es handelt sich hierbei dann zumeist um Persönlichkeiten, die große Dinge bewegen oder in Bewegung bringen. Manchmal wird hier an dieser Stelle auch von „aufgestiegenen Meistern“ gesprochen. Das bedeutet nicht, dass es diese Menschen leichter haben in dieser Welt. Sie sind diesen weltlichen Gesetzen genauso unterworfen, wie alle Anderen. Es unterscheidet sich nur die persönliche Aufgabe.

Nachdem nun im TV sehr eindrucksvoll gezeigt wurde, dass es relativ einfach möglich ist, diese Erinnerungen an frühere Leben in das eigene Bewusstsein zurück zu holen, gibt es einen regelrechten Run auf Reinkarnationstherapeuten, die mit oder ohne Hypnose arbeiten. Es ist verständlich, dass man mehr erfahren möchte. Jedoch muss ich hier eine Warnung aussprechen. Es ist nicht alles Gold, was glänzt. Vor einigen Jahren war ich als Gast in einer bekannten Talkshow im Fernsehen eingeladen. Das Thema: „Reinkarnation“. Außer mir als Hypnotiseur war auch eine Reinkarnationstherapeutin anwesend, die Rückführungen ohne Hypnose durchführte, sowie eine Reihe ihrer Klienten: Nofretete, Ludwig van Beethoven, Wolfgang Amadeus Mozart und viele weitere berühmte Persönlichkeiten aus der Weltgeschichte. Zumindest waren diese Personen absolut davon überzeugt, die Wiedergeburt der jeweiligen Persönlichkeit zu sein. Ich möchte niemandem etwas unterstellen. Jedoch war für mich diese Aufführung eher lächerlich und die berühmten Gäste waren bedauernswerte Geschöpfe, denen eine psychotherapeutische Behandlung sicher besser getan hätte wie eine Fernsehsendung mit Millionen Zuschauern. Es ist die große Gefahr bei Rückführungen im normalen Bewusstseinszustand oder in nur ganz leichter Trance, dass sich



Wunschgedanken des Wachbewusstseins manifestieren und zu echten Erinnerungen werden. In tiefer Hypnose hingegen ist das Wachbewusstsein extrem eingeschränkt. Hier hervorkommende Erinnerungen sind, sofern sie vom Unterbewusstsein zugelassen werden, oft sehr plastisch und ohne Zumischung von Wunschgedanken. Je nachdem, welche Form der Rückführung angewendet wird (körperliche Rückführung oder z.B. als Zuschauer eines Films) können auch extreme Gefühle bis hin zu Panikattacken entstehen, wenn positive oder gar negative Erlebnisse aus früheren Leben wieder erscheinen. Es liegt also auch sehr an der Qualifikation des Durchführenden, ob aus einer Reinkarnations Sitzung mit oder ohne Hypnose ein großer Erfolg wird, eine Mischung aus Wünschen und Fantasie oder gar ein Reinfall, der im schlimmsten Fall behandlungsbedürftig ist. Es kann auch trotz einer tiefen Hypnose passieren, dass das Unterbewusstsein gar keine Erinnerung an frühere Leben zulässt. Das soll nicht bedeuten, dass es diese nicht gab. Das Unterbewusstsein hat jedoch auch eine Schutzfunktion und soll uns vor Schaden bewahren. Wenn der Fall eintritt,

dass Erinnerungen gesperrt werden, sollte man das auch auf jeden Fall respektieren und nicht mit Gewalt versuchen das Unterbewusstsein umzustimmen. Es hätte mit Sicherheit fatale Folgen für die Person. Im umgekehrten Fall kann eine Rückführung in frühere Leben jedoch auch wahre Wunder bewirken. Ich kenne viele Menschen, deren heutige körperliche oder psychische Probleme ursächlich in früheren Leben beheimatet waren. Auf jeden Fall sollten Sie, wenn Sie tatsächlich den Wunsch haben etwas über Ihre früheren Leben zu erfahren, einen erfahrenen Hypnotiseur mit entsprechender Ausbildung konsultieren. Das gilt insbesondere, wenn es um die Aufarbeitung von Problemen geht, die möglicherweise durch frühere Erfahrungen bedingt sind. Sicher kann man in einem kleinen Artikel nicht alle Fragen aufarbeiten.

Im Internet unter der Adresse www.hypnose-lernen.de stehen ich und viele weitere Hypnotiseure im größten deutschsprachigen Hypnoseforum jedoch gerne für Ihre Fragen zu diesem und anderen Themen zur Verfügung.

Ihr Alexander Cain